



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Numero 52. Anno 1658.**

**1658**

Numero 2. Anno 1657.

Wochentliche Post-Ordinari-Zeitung.

Auf Venedig den 21. December 1657.

Zurino sein wider 40000. Exploten für die Spanische Armee ankommen / welche bey Rochetta ober den Fluß Tanaro passiert / geht theils in das Piemont / theils in die Langhe vnd Galla ins Montferat in die Winterquartier.

Auf der See hat man / obbeten die Turcken die Belagerung Lemnos / darvor sie in 2000. Mann verloben / wegen unsers Annehmens Enfsen / aufhebt.

Auf Cöllen von 27. dits.

Von Mariburg in Preussen kombt Bericht / daß nach der Schwedischen Eroberung Meyansen / die Poluffen das Schloß Lemni auch verlassen / welches die Schwedischen wider besetzt / so schreibe man von Hamburg / daß Graf Johann Dyrfften zu Weismar vnd der Oberst Wand Commandant zu Glückstatt gestorben / so w re die Schwedische Flotta mit vil Keschern vor Weimar in die See gelauffen.

Pariser Brieff von 14. dits meldet / daß die Königin ein anen Luntz von dem Bruder dem König in Spannia bekommen / daß Herz May Gemahlin eines Jungen Prinzen genesen.

Die Königin von Schweden ist noch zu Fontainebleau / laffet ein statliche Hoffhalt zu richten / wairunder 24. Lagereyen / 12. Edelkneben vnd 100. Schwocher zu ihrer Leibquardi / die Saag ist / sie werde nach Spannia reisen / mit selbigem König wegen des Friedens mit Frankreich zuhandlen.

Weilen die Spanischen auß allen Quartieren gegen der See marschieren / Wardick anzugreifen / als hin von Paris vil Officieri auß der Post zu ihren Compagnien nach Flandern passiert / es haben aber die Spanischen vnd S. Omar alle Luch durch stochem / Perburg ins Wasser zu sehen / damit die Herr Wardick so bald nit außgan

entsetzen können/ so steh't der Herzog von Jork mit 8000. Mann zu  
Winorbergen in Verainschafft/ allen Entsatz abzuwenden.

Der Herzog Ulrich von Württemberg/ so die Spanische  
Kriegsdienst quittiert/ wird täglich zu Paris erwartet/ mit selbigem  
Hoff wegen Werbung 4. Türckischer Regimenter zu tractiern/ entge-  
gen hat Herr Hannibal von Seestätt bey den Spanischen Dienst  
genommen.

Nach Hamburg von 23. dito.

Nach dem der General Bonsewaky das Schloß Sonnenburg  
in Liffland erobert/ in 20. Stuck G. schüz/ 1500. Musqueten/ 30.  
Thonnen Pulffer vnd vil Proviande darinn bekommen/ hat sich auch  
die Statt Wolmer per Accordo an ihne ergeben / vnd der Commen-  
dant General Maior Sprengfort mit 3. Stuck G. schüz vnd 500.  
Mann abgezogen vnd nach Revel beurlaubt worden/ der wegen seines  
Verstandes hochberühmte Liffländische Landrath Friz Wilhelm von  
Parcol hat sich auch an die Polen ergeben / vnd mit zuziehung des  
Liffländischen Landvolets die Lembessche Inwohner / welche sich wi-  
derlegt/ geschlagen vnd zum Schorsamb gebracht / daß also nur noch  
Riga/ vnd Revel in Liffland in Schwedischer Devotion seyn.

Die Schwedische Schiff mit obhabenden Reuttern seyn nach  
Calmar abgefeglet/ von dar in Schonen einzubrechen. Const hat  
General Brangel den gefangnen Demischen Reichsrath Hock vnd  
vil andere Officieri auff Parola nach Finen vbergehen lassen/ hernach  
seiner Tochter Hochzeit mit dem jungen Graffen Königsmarck gehal-  
ten/ bey welcher 2. Rittmeister im Trunk zum Duell: vnd beide  
vmb's leben kömnen/ darauff den Oberist Fersen mit 4. Regimentern  
vnd den schweresten Stücken für Kensburg commandiert / vnd wil  
vnsere Commendant Oberist Schack van 3. Tagen/ von hier nach Lü-  
beck oder Gürt statt zu den Demischen abgerufft/ vnd sich vil Schwe-  
dische Volcker in der nähe befinden/ als werden alhier alle Posten auff  
den Wahlen verendert/ mit dem Oberist Fersen hoch 60. Reuttr  
zum Parchiern angenommen. Die Danziger haben 3. Regimenten auff die  
Wacht geföhret.

Die Danziger haben 3. Regimenten zu den Schwedischen nach dem  
Hoffe

Weste geschickt/ solches gegen Erlegung eines Stück Geldes von Ihne  
zuhandeln.

Praag den 29. dito.

Vorgestern ist der hiesige Landtageschluß publiciert/ vnd neben  
andern auch 330000 Fl. zu Ihrer Königl. May. Disposition in 4.  
Terminen bewilliget worden.

Den 26. d. d. Nachts haben die Spanische Ordinari vnd Ex-  
traordinari Ambassatores alhier wegen des den 28. November new-  
geborenen Königl. Spanischen Prinzen ein statliches Panquet mit  
Trompeten vnd Heerpauken Schall gehalten / vnd den folgenden  
Tag das Te Deum laudamus in der Thumbkirchen alhier singen  
lassen/ vnd das hohe Ampt durch den Herren Cardinal von Harrach  
gehalten worden/ darbey sich Ihr Königl. May. Erzherzog Leopold  
Wilhelm/ der Päplich Muscu/ der Benedische Ambassador vnd  
alle Königl. Bugarische vnd Bohaimische Ministri befunden/ war-  
bey mit 20. grossen Stücken vnd der Stattguardi 3. Salve geben/  
auch 3. Abendlang in der Spanischen Ambassatoren Häusern so  
wol auch in des Cardinals von Harrach Pallast vnd in allen Fenstern  
weisse Windleichter gebrennt / statliche Feuerwerck gehalten/ vnd  
dem Volk vit Wein/ Brot/ Confect/ gulden vnd silberu Münzen  
außgethailt worden.

Rom den 2. Dito.

Well den 19. d. d. das Herzogthumb Castro vnd Roncigliene  
der Päblichen Camer heimgefallen / als haben des Herzoogs von  
Parina S. sandten darwider protestiert/ vnd vordendt/ daß sie wegen  
der Pest mit dem Belt nit auffkommen können.

Benedict den 28. dito.

Auß der See ist nichts einkommen/ in Dalmatia aber ist vnser  
General don Camillo Gonzaga in 24. Stunden am Fieber gestorben.

Paris den 17. dito.

Vnser Französische Armer in Cataloane muß sich noch in denen  
Bergen wohin sie sich noch vergangnem Tressen mit dem Feind re-  
tieren müssen/ auffhalten/ die Stadt solle hinderlassen / haben die  
Spanier nach Barcelona geführt. Du Princessin Luovica des  
Chur-